

Gabriel Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1926

Am Ausgang des Hauptbahnhofes      Kirchenallee Nr. 35–36, gegenüber  
.....Ankunftsseite.....      ...Ausgang Hauptbahnhof...

Hotel Reichshof Hamburg  
Direktion: Emil Langer  
Mehr als 300 Zimmer und Salons  
50 Badezimmer

Telegramm-Adresse:      Fernsprecher:  
Reichshof Hamburg      Alster 870, 2836, 2837

Im Frühstücks-Saal: Grosses und Abendessen nach der Karte

Kachel-Waschtische mit fliessendem kalten und warmen Wasser in allen  
Zimmern

Fernsprecher in allen Zimmern  
Auto-Unterstand für 20 Automobile  
Rasier- und Frisier-Salon im Hause

Hamburg, den 12. Oktober 1926  
Kirchenallee Nr. 35–36

Verehrter, lieber Doktor Schnitzler!

Wie sehr es mir Wunsch und Bedürfniss gewesen wäre, mich von Ihnen zu  
verabschieden, so war es mir doch schliesslich zeitlich unmöglich. Trotz aller Vor-  
bereitungen war meine Abreise doch überstürzt. –

Ich hätte Sie, lieber Herr Doktor, wie auch ganz besonders gerne Lily noch einmal  
gesehen. –

Nach ein paar Tagen Berlin und drei kalten und verregneten Tagen in Hamburg,  
fahre ich morgen mit der »Thuringia« nach New-York.

Zwölf Tage Seefahrt – wie sehr habe ich mir dies – seit Jahren – gewünscht und  
jetzt wird es Erfüllung – wie ein Traum zauberhaft und unglaublich –

Ich habe leider nicht die Adresse (Venedig) von Lily.

Es ist doch nicht unbescheiden, wenn ich Sie, lieber Herr Doktor bitte, Lily sehr  
schön und herzlich von mir zu grüssen. Ich will ihr gleich von drüben schreiben.

Inzwischen, Ihnen, lieber Doktor Schnitzler und der lieben Lily, alle guten Wün-  
sche für die nächste Zeit

von ganzem Herzen

Ihr

Gabriel Beer-Hofmann

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1015 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »Bab BH«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 229.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Anton-Emil Langer, Lili Schnitzler

Orte: Berlin, Hamburg, Hauptbahnhof, Hotel Reichshof, Kirchenallee, New York City, Venedig, Wien

QUELLE: Gabriel Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1926. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02479.html> (Stand 19. Januar 2024)